

Meine edlen Geschwister,

Wir befinden uns noch in Tagen, bei denen Allah geschworen hat, und in denen der Prophet s.a.s. die Taten besser gemacht hat, als den Jihad außerhalb dieser Tage.

Deswegen jedes Takbir, Tasbih, Rezitieren des Qurans, jedes Bittgebet, Beten zur ersten Zeit, Güte und gute Behandlung, Spenden und die Verwandtschaft zu pflegen und jede gute Tat ist in diesen Tagen gewaltig bei Allah!

Gepriesen sei derjenige, der uns diese gesegnete Zeit erleben lässt... die auch die Zeit der Pilgerfahrt (Hajj) ist.

Diese Hajj ist Pflicht! Für jeden, der die Geschlechts- und Verstandsreife erreicht hat, der körperlich und finanziell dazu in der Lage ist, auf den seine Familie nicht angewiesen ist und am besten keine Schulden hat. Wer dazu in der Lage ist, muss die Hajj vollbringen, wenn er nicht schon eine Pflicht-Hajj gemacht hat. Und wenn er dies nicht tut, so sündigt er. Allah hat gesagt: „**Und Allah steht es den Menschen gegenüber zu, dass sie die Pilgerfahrt zum Hause unternehmen, (diejenigen), die dazu die Möglichkeit haben.**“ (3:97)

Diener Allahs, in diesen gewaltigen zehn Tagen ist der bezeugte Tag, der Tag von Arafat. Allah hat bei diesem Tag geschworen, als Er sagte: „**Beim Himmel mit den Türmen, und dem versprochenem Tag, und dem Zeugen und dem Bezeugten.**“ (85:1-3)

Die Tafsir-Gelehrten sagen: Allah schwört bei dem versprochenem Tag, das ist der Tag der Auferstehung. Der Zeuge ist der Freitag und der Bezeugte ist der Tag von Arafat.

Und in Sahih Muslim ist überliefert, im Hadith von Abu Qatada r.a., der sagte: Der Prophet s.a.s. wurde nach dem Fasten am Tag von Arafat gefragt und er s.a.s. sagte: „**Es wird das vergangene und bleibende Jahr gelöscht.**“ Also die Sünden von zwei Jahren; das vorherige und das jetzige. Und wir sollten alle Inschaa Allah versuchen diesen Tag zu fasten.

Und auch in den Sunan von At-Tirmidhy und der Muatta von Imam Malik ist überliefert, von Amr ibn Schuaib, von seinem Vater von seinem Großvater, dass der Prophet s.a.s. gesagt hat: „**Das beste Dua ist das Dua am Tag von Arafat. Und das Beste, was ich und die Propheten vor mir gesagt haben ist: Es gibt keinen Gott außer Allah, der keinen Teilhaber hat, Ihm ist die Herrschaft und der Lob, und Er ist zu allem im stande.**“ Dies ist der Wortlaut von Tirmidhy (hassan)

Deswegen enthalte dich nicht dem Guten.

Meine Geschwister,

Und in diesen zehn Tagen ist auch der beste Tag des Jahres. Der zehnte Tag indem gewaltige Anbetungen zusammen kommen. Der Tag des Schlachtens und der Tag der großen Hajj. An diesem Tag schlachten die Muslime in ihren Ländern, so wie die Pilger auch schlachten um Allah näher zu kommen.

Allah hat gesagt: „**Weder ihr Fleisch noch ihr Blut wird Allah erreichen, aber Ihn erreicht die Gottesfurcht von euch.**“ (22:37)

Und deswegen ist das Schlachten ein befohlener Gottesdienst. Allah sagt: „**So bete zu deinem Herren und opfere**“ (108:2)

Und das Schlachten meine Geschwister ist eine Sunnah muakkadah bei der Mehrheit der Gelehrten. Und eine Sunnah muakkadah ist eine Handlung, die der Prophet s.a.s. immer gemacht hat, aber trotzdem keine Pflicht ist.

Und das Schlachten ist bei der Mehrheit der Gelehrten eine Sunnah muakkadah.. und manche Gelehrte sagen, dass das Schlachten Pflicht ist, wie Abu Hanifah und Scheikhul Islam Ibn-Taimiya r.a.

Meine Geschwister,

Dieses Schlachten ist für den, der kann. Und wenn jemand nicht kann, muss er sich kein Geld dafür leihen.

Es kann sein, dass manche Menschen hier nicht schlachten können, weil die Preise zu hoch sind, aber er könnte in einem anderen Land für ihn schlachten lassen. Hier sagen wir: Er kann sein Geld in ein anderes Land schicken, z.B. Somalia oder ähnliche Länder. Und auch wenn jemand hier arbeitet und seine Familie in einem anderen Land ist, so kann er den Preis für ein Schlachttier zu seiner Familie schicken, die dann für ihn dort schlachten und etwas davon verteilen können und sich freuen... denn das ist schön. Aber die eigentliche Sunnah ist, dass die Leute dort schlachten wo sie sind. Denn die Scharia will, dass es eine offenkundige Anbetung ist, und keine geheime.

Die Gelehrten sagen, dass wer schlachten will, darf seine Haare und Nägel nicht schneiden. Und dies gilt vom ersten Tag von Dhul-Hijjah bis das Tier geschlachtet ist. Und wenn du das nicht wusstest, dann fang ab jetzt damit an.

Und meine Geschwister, dass Tier muss ein vierfüßiges Tier sein. Denn Allah hat gesagt:
„Und für jede Gemeinschaft haben Wir einen Ritus festgelegt, damit sie dem Namen Allahs über dem aussprechen, womit Er sie an Vierfüßlern unter dem Vieh versorgt hat.“ (22:34)

Und diese Vierfüßer sind: Das Kamel, die Kuh, das Schaf, das Lamm, die Ziege und der Hammel. Und es ist nicht erlaubt etwas anderes zu schlachten, wie z.B. eine Gazelle, ein Pferd, ein Huhn oder Hase.

Dabei muss man beachten, dass das islamische Gesetz ein gewisses Alter voraussetzt:
Das ist bei dem Lamm die Vollendung des sechsten Monats.

Bei der Ziege die Vollendung eines Lebensjahres.

Bei der Kuh die Vollendung des zweiten Lebensjahres.

Und bei dem Kamel die Vollendung des fünften Lebensjahres.

Und weil das Schlachten für Allah ist, muss man es unbedingt auf der besten Art und Weise machen. Denn Allah ist gut und nimmt nur Gutes an.

Deswegen darf das Schlachttier nicht blind und nicht einäugig sein. Es darf keine deutliche Krankheit haben und seine Ohren oder Hörner dürfen nicht abgeschnitten sein. Und je dicker, besser, schöner gesünder und fleischiger das Tier ist, desto besser ist es bei Allah.

Man darf sein Schlachttier am Tag und in der Nacht schlachten; ab dem Eid-Gebet bis zum Maghreb Gebet des Dreizenten Tages von Dhul-Hijjah.

Meine Geschwister,
es ist nicht erlaubt für ein Tier Geld zusammen zu legen und es zusammen zu schlachten, außer bei dem Kamel und der Kuh. Bei einem Kamel oder einer Kuh können bis zu sieben Leute zusammen legen und z.B. die Kuh für alle Beteiligten schlachten und aufteilen. Aber nicht bei einem Schaf oder einer Ziege.. dies geht nur für eine einzige Person.

Und wenn man dann sein Tier geschlachtet hat, und man hat das Fleisch, so sagen die Gelehrten, dass das mindeste davon ist, dass man es in drei Teile teilt und ein Drittel für sich zum Essen behält, das zweite Drittel spendet man und das dritte Drittel verschenkt man.

Dann gibt es noch eine andere Meinung, und zwar, dass man die Hälfte für sich behält und die andere Hälfte spendet. Aber Imam Ahmad r.A. hat die erste Ansicht für stärker erklärt, weil Abdullah ibn Abbas r.a². dies getan hat. Und auch weil es die Aussage von Abdullah ibn Mas'ud und Andullah ibn Umar r.a³. war und es nicht bekannt ist, dass jemand von den Sahaba ihnen widersprochen hat.

Und noch als letzter Punkt In schaa Allah: es ist von der Sunnah, dass man vor dem Eid-Gebet nichts isst, bis man sein Tier geschlachtet hat. Und das erste, was der Prophet s.a.s. am Tag von Eid gegessen hat war nach dem Eid-Gebet von seinem Schlachttier.

Und wir bitten Allah, dass Er uns sobald wie möglich die Hajj ermöglicht und dass Er s.w.t. unsere Taten annimmt.